

From team teaching to shared responsibility – Teaching Labs zur Förderung der Zusammenarbeit von Lehrenden

Zusammenfassung

Im Fachgebiet „Zukunftsfähiges Wirtschaften“ (ZuWi) an der Wirtschaftsuniversität Wien werden mehr als 30 Lehrveranstaltungen angeboten, die von externen Lehrenden geleitet werden. Diese Lehrveranstaltungen stellen die Basis für nachfolgende Seminare dar und haben zum Ziel, Studierenden ein Grundverständnis von Nachhaltigkeit zu vermitteln sowie prozesshaftes Lernen zu fördern. Um die Lehrenden bei der Erreichung des Ziels zu unterstützen, wird bereits in der Vorbereitung und Planung zusammengearbeitet, was zu einer Verbesserung der Lernprozesse führt und dabei hilft, gemeinsame Lehrstandards zu definieren (Hardmann 2009, S. 583). Um ein gemeinsames Grundverständnis von Nachhaltigkeit und Lehrstandards sowie -methoden zu entwickeln, welche zur Förderung reflexiver Lernprozesse führen sollen, werden Teaching Labs angeboten. Die Pilotphase der Teaching Labs läuft seit April 2016 und wird durch konstante Rückmeldemechanismen und Feedbackschleifen begleitet. Dadurch können die gesammelten Erfahrungen direkt in die laufende Arbeit integriert werden um eine stetige Verbesserung der eingesetzten Konzepte zu erreichen.

Teaching Labs

Die Lehrveranstaltungen aus ZuWi schaffen die gemeinsame Basis zum Thema Nachhaltigkeit für nachfolgende Seminare, die auf das dort erworbene Grundwissen und die Basiskompetenzen zurückgreifen und unterschiedliche Themensetzungen weiter vertiefen. Dafür benötigt es ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit bei den Studierenden und Lehrenden. Eine besondere Herausforderung besteht darin, dass einige der 30 Lektor/innen nicht hauptberuflich lehren und nicht im Department eingebunden sind. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten in der Koordination der Lehrenden und die Herausforderung, neben den individuellen Vorstellungen von Nachhaltigkeit auch ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln. In einem ersten Projekt wurden Lehrenden Unterlagen auf der Lernplattform der WU angeboten, die ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit vermitteln sollen. Zusätzlich wird beabsichtigt gewisse Vorbehalte gegen den Einsatz der Lernplattform und

den Lehrtechnologien bei den Lehrenden abzubauen. Dabei zeigte sich, dass die Musterlernmaterialien wenig in Anspruch genommen wurden. Aus dieser Erfahrung entwickelte sich die Idee der gemeinsamen Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsverständnisses und von Lehrstandards zwischen den Lehrenden. Ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und die Entwicklung von technologiegestützten Lehrsettings werden somit in Kooperation der Lehrenden und durch Diskussionen und Berücksichtigung der Stellungnahmen aller Lektor/inn/en entstehen. Durch diesen gemeinsamen Prozess und die Einbindung der Lehrenden soll Widerstand reduziert und die Motivation gesteigert werden, erarbeitete Materialien in der Lehrveranstaltung einzusetzen (Fernandez; Rainey 2006 S. 170). Neben dem Nachhaltigkeitsverständnis besteht die gemeinsame Vision durch aktivierende Methoden in der Lehre, die durch den Einsatz von interaktiven Medien unterstützt werden, reflexive Lernprozesse zu fördern und die Lernerfolge der Studierenden zu steigern. Die Herausforderung liegt hier in der Umsetzung. Daher stehen die Teaching Labs zusätzlich als gemeinschaftsorientierte Werkstätten bzw. Makerspace für Lehrende zur Verfügung, um Lehrsettings für die von den Lehrenden betreuten Lehrveranstaltungen zu entwickeln und auszuprobieren (Barniskis 2014, S. 6). Damit soll die didaktische Integration des Einsatzes von Medien gefördert werden, um das Lernen sowohl in der Präsenzeinheit als in informellen Kontexten anzuregen (Baumgartner; Herber 2013, S. 333). Um die Weiterentwicklung und Optimierung der Teaching Labs zu gewährleisten liegt einer der Schwerpunkte des Projekts im Bereich Feedback und Reflexion. Am Ende jedes Teaching Labs findet eine gemeinsame Rekapitulation und Diskussion der Inhalte statt. So bekommen die Teilnehmer/innen unmittelbar die Möglichkeit Punkte anzusprechen, die ihnen gefehlt haben oder die sie als nicht zielführend empfunden haben. Zusätzlich werden die Lehrenden nach Beendigung ihrer Lehrveranstaltungen mündlich dazu befragt, ob und wie sie die erarbeiteten Unterlagen aus den Teaching Labs für ihre Lehrveranstaltung nutzen konnten. Erste Ergebnisse liegen Ende des Sommersemesters 2016 vor und werden im Rahmen der Tagung vorgestellt.

Literatur

- Barniskis, S. (2014). Makerspaces and Teaching Artists. *Teaching Artist Journal*, 12, 6–14.
- Baumgartner, P. & Herber, E. (2013). Höhere Lernqualität durch interaktive Medien? – Eine kritische Reflexion. *Erziehung & Unterricht*, Nr. 3–4, 327–335.
- Hardman, M. (2009). Redesigning the Preparation of all Teachers Within the Framework of an Integrated Program Model. *Teaching and Teacher Education*, 25, 583–587.
- Fernandez, S. & Rainey, H.G. (2006). Managing Successful Organizational Change in the Public Sector. *Public Administration Review*, 66, 168–176.